



Bericht der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten an den Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 28.11.2012

Die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Sankt Augustin bieten wöchentliche **Sprechstunden** an, in denen Hilfesuchende mit Behinderung oder deren Angehörige ein offenes Ohr, Rat und Hilfe zu ihren vielfältigen Anliegen finden können.

Wenn sie nicht selbst weiterhelfen können, **vermitteln** die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zu den Zuständigen innerhalb der städtischen Verwaltung, bei der ARGE, zu Angehörigen- oder Gemeindetreffs und zu den in Sankt Augustin bzw. im Kreis tätigen Organisationen oder Selbsthilfegruppen. In begründeten Fällen machen sie auch **Hausbesuche** oder übernehmen **Behördengänge**.

Neben dem **Austausch** mit den ansässigen Organisationen und Initiativen stehen sie in Kontakt mit überregionalen Sozialverbänden, mit dem Landschaftsverband Rheinland LVR in Köln, mit den Behindertenbeauftragten der umliegenden Städte, des Rhein-Sieg-Kreises und des Landes Nordrhein Westfalen.

Sie haben sich darüber hinaus dem bundesweiten Online-Forum der Behindertenbeauftragten angeschlossen.

Die Behindertenbeauftragten laden einmal jährlich zum **Sankt Augustiner Forum für Menschen mit Behinderung** ein. Dort berichten sie über Ihre Tätigkeit, nehmen Anregungen für weitere Initiativen auf oder laden Gastredner zu aktuellen Themen ein.

Wie schon im Vorjahr berichtet, nehmen sie regelmäßig an der **Arbeitsgruppe Urbane Mitte** teil, bei der sie sich über den jeweiligen Planungsstand informieren und sich für die Belange von Menschen mit Behinderung bei der Neugestaltung des Sankt Augustiner Zentrums einsetzen.

Von der Erstellung eines Inklusionsplans und damit der Erfassung aller Lebensbereiche in Sankt Augustin für eine inklusive Umgestaltung wurde wie bekannt Abstand genommen. Es findet jedoch in einigen Bereichen der Stadt Sankt Augustin bereits eine barrierefreie Umgestaltung statt:

Die ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten freuen sich darüber, dass in der Gesamtschule Sankt Augustin und in der Grundschule in Mülldorf der **gemeinsame Unterricht** mit Schülern mit Förderbedarf begonnen wurde.

Im Juni 2012 wurde das Programm **Fahrplan für eine barrierefreie Stadt** von Herrn Gleß in einer Pressekonferenz vorgestellt. Ebenfalls 2012 nahmen die **Monitoring-beauftragte für barrierefreies Bauen**, Frau Hüttenes, und unter ihrer Leitung die **interdisziplinäre Arbeitsgruppe barrierefreie Stadt Sankt Augustin** als feste Bestandteile dieses Fahrplans die Arbeit auf. In der Arbeitsgruppe findet einmal im Monat ein produktiver Erfahrungsaustausch mit regelmäßigen Teilnehmern aus der städtischen Verwaltung sowie wechselnden Gästen statt.

Sankt Augustin im November 2012



Isabella Praschma-Spitzeck



Gisela Albrecht